

Waldumschau

EINBLICKE · ANSICHTEN · LOKALES

kostenlos



Postwurfsendung an
sämtliche Haushalte

Aktuelle Themen · Wissenswertes · Waldkirchner Gschichten · Termine · Das Rathaus gibt bekannt · Kritik und Meinungen · Natur, Kultur und Freizeitgestaltung
Erleben Sie die Waldumschau auch online unter www.waldumschau.de oder besuchen Sie uns auf unserer Facebookseite unter www.facebook.de/waldumschau

Genau prüfen

„Bist narrisch? Was machst denn da? Du kannst dem anderen ja nicht einfach die Vorfahrt nehmen“, plärrt ein entsetzter Vater seine Tochter an. Sie hat gerade den Führerschein gemacht und kutschiert ihn im Auto durch Waldkirchens berühmtestes Kreuzungsgebilde. Die junge Frau fährt bei nächster Gelegenheit an den Straßenrand. Sie zittert vor lauter Schreck. „Wieso? Ich hab doch Vorfahrt gehabt“, sagt sie verständnislos.

Die Szene mag dem einen oder anderen bekannt vorkommen. Seit die Verkehrsführung am Knoten geändert wurde, merkt man wieder einmal deutlich, wie sehr der Mensch ein Gewohnheitstier ist, wie schwer er sich tut, eine neue Gangart zu verinnerlichen. Ob die jetzige Regelung besser ist als die alte, wird sich zeigen. Ausgestanden ist das Thema sowieso noch lange nicht.

Die Beschwerden, dass die Verkehrsführung unpraktisch ist, haben seit dem Kreuzungsbau nie wirklich aufgehört. Jetzt läuft eine Unterschriften-Aktion der Stadt, die einen Kreisverkehr fordert. Mit einem Kreisel wären alle Probleme gelöst, sagen viele überzeugt. Das kann schon sein. Aber ist es garantiert so? Es geht um viel zu viel Geld, als dass man sich hier Experimente leisten sollte.

Die Verhältnisse haben sich geändert an der Stelle. Sie sind nicht mehr vergleichbar mit damals, als die Kreuzung umgebaut wurde. Zu diesem Zeitpunkt gab es weniger stark frequentierte Geschäfte in diesem Bereich. Wenn man die Verkehrsführung spürbar verbessern möchte, wäre es doch wichtig, zuerst einmal zu schauen: Woher kommt der Verkehr? Und wo will er hin? Wo genau liegen die Ursachen dafür, dass es immer wieder zum Stau kommt. Welche Schwachstellen kann ein Kreisverkehr ausmerzen? Welche Probleme bleiben? Entstehen am Ende sogar neue?

Möglicherweise wäre ja tatsächlich ein Kreisverkehr mit den richtigen Anschlussmaßnahmen die beste Lösung. Vielleicht würde eine Verkehrsstudie aber auch zu einem völlig anderen Ergebnis kommen. Es wäre auf alle Fälle gut, wenn man sich in der ganzen Debatte auf verlässliche Untersuchungen, auf Zahlen und Fakten stützen könnte. Denn erst wenn die Auswirkungen von möglichen Maßnahmen klar sind, kann man entscheiden, ob eine Nachbesserung sinnvoll ist – und vor allem für wie viel Geld.



Foto: © victoria p. - Fotolia.com

Endlich wieder unter freiem Himmel gemütlich Brotzeit machen! Eine gute Gelegenheit dazu gibt's beim ersten TSV-Biergarten am 8. Juni.

Den Marktplatz umgarnen

Für einen guten Zweck: Raya Kuswari lädt am 8. Juni zum öffentlichen Stricken ein

Stellen Sie sich vor, Sie kommen auf den Marktplatz und auf den Steinbänken liegen plötzlich orange-grüne Sitzunterlagen, die Mülleimer sind mit einem rot-blauen Netz aus Fäden umhüllt oder die Abgrenzungspoller tragen gelb-pinke Mützen aus Wolle! Dann sind Guerilla-Stricker am Werk gewesen – ein neuer Trend. Er ist vor allem in Großstädten wie London zu beobachten. Öffentliche Plätze und Bauten werden von den Künstlern „umgarnt“, um Protest auszudrücken oder einfach nur mit neuen Farbakzenten zu verschönern.

Das alles kann auch in Waldkirchen passieren bei einer Aktion am 8. Juni, am Tag der Handarbeit. Die Inhaberin des Ladens „Gwand & Tand“, Raya Kuswari, lädt alle ein, die mit der Nadel umgehen können oder es lernen wollen, zum öffentlichen Stricken und Häkeln im Stadtzentrum. Allerdings geht es der Waldkirchnerin weniger um Stadtverschönerungsmaßnahmen und schon gar nicht um Protest. Sie will in erster Linie die Idee der Initiative Handarbeit und des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V. unterstützen, sozial und wirtschaftlich benachteiligten Familien zu helfen.

Unter dem Motto „Mitmachen und Freude teilen“ sollen in einer gemeinschaftlichen Aktion Mützen und Schals entstehen – als Geschenke für bedürftige Menschen und ihre Kinder.

Jeder, der mitmachen möchte, ist Raya Kuswari willkommen: „Einfach einen Klappstuhl mitbringen, eine Thermoskanne und Strickzeug.“ Auf diese Weise könnten Wollreste von daheim kreativ und sinnvoll verarbeitet werden, meint sie. „Keiner muss dafür bei mir Wolle einkaufen“, stellt sie klar. Wer aber Stoff braucht, wird natürlich gegen Rabatt gerne ausgestattet.

Jetzt hofft sie sehr, dass viele kommen. Die Initiatorin rechnet schon mal fest mit „ihren“ 15 Frauen, die sich alle zwei Wochen am Mittwochabend bei ihr zum gemeinsamen Handarbeiten treffen.

Es wäre freilich schön für die Akteure, wenn sich dazu viel Unterstützung einfinden würde – gerne auch in Form von spontaner Straßenmusik zur Unterhaltung von Teilnehmern und Passanten. Gestrickt und gehäkelt wird von 10 bis 16 Uhr. „Anmeldungen sind nicht nötig“, erklärt sie. Die gefertigten Mützen und Schals können bis 31. Juli bei „Gwand & Tand“ als Spende für die Tafel abgegeben werden.

Heute greifen auch die Jüngeren wieder gerne zur Nadel und gestalten sich was Individuelles...

Die ungewöhnliche Idee könnte durchaus Erfolg haben. Anders als noch vor etlichen Jahren ist Handarbeiten wieder „in“. Vorbei die Zeit, als Selbstgestricktes fast ausschließlich das Werk der Oma war. Heute greifen auch die Jüngeren wieder gerne zur Nadel und gestalten sich was Individuelles – eine coole Mütze zum Beispiel, die es nicht tausendfach von der Stange gibt, sondern nur einmal, im bevorzugten Style und in den eigenen Lieblingsfarben. Dabei gibt's viele prominente Vorbilder, die den Trend anschieben und für sich nutzen. Magdalena Neuner zum Beispiel, die auf ihrer Homepage magdalena-strickt.de sogar eigene Anleitungen veröffentlicht.



Am 8. Juni wird aufgefädelt: Raya Kuswari von „Gwand & Tand“ will mit Gleichgesinnten Mützen und Schals für die Tafel stricken. Foto: © Mertl

Dass die Handarbeit wieder mehr und mehr auflebt, ist kein Wunder, findet Raya Kuswari: „Wir leben in einer völlig verkopften Gesellschaft. Die Menschen wollen aber auch etwas mit den Händen schaffen. Es ist extrem befriedigend für die Seele, wenn man selber etwas herstellt. Das ist gut und sehr heilsam.“ Sie selbst hat die Handarbeit immer schon geliebt. „Wolle ist die wertvollste Faser, die wir haben“, schwärmt die Waldkirchnerin. In diesem Material findet sie ihre Nische, um kreativ zu sein.

Mal sehen, wie kreativ Waldkirchen am 8. Juni ist. Bei schlechtem Wetter verschiebt sich die Aktion um eine Woche.

haller
Leben Sie schön![®]

HALLER WALDKIRCHEN · GRAFENAU · PASSAU
www.haller-lifestyle.de · info@haller-lifestyle.de
www.facebook.com/HallerWaldkirchen

genuss & frische
Bäckerei
VOGL
Waldkirchen

Warum die Stadt eine Weißbräugasse hat

Straßennamen weisen auf die vergangene Bierbrau-Tradition hin



Straßennamen wie der von der Weißbräugasse zeugen von einst erfolgreichen Brauerei-Zeiten in Waldkirchen, Foto: © Mertl

In Waldkirchen gibt es keine Brauerei, was ein bisschen schade ist. Aber gab es einmal eine, und gab es vielleicht sogar mal ein Waldkirchner Bier? Straßennamen wie Weißbräugasse, Hopfengartenweg, Zechgartenweg lassen es erahnen.

Die Erlaubnis, Bier zu brauen, das sogenannte Braurecht, haben die Waldkirchner seit 1300, und es ist so alt wie das Marktrecht selbst. Allerdings fehlen uns bis weit ins 16. Jahrhundert hinein Quellen zur Waldkirchner „Brauerei“. Dann aber haben sich für einen Zeitraum von etwa 100 Jahren Bräuhausrechnungen erhalten,

aus denen hervorgeht, dass einmal die Woche von zwei Waldkirchner Bürgern gebraut wurde. Das Bräugeschäft entwickelte sich damals und konnte ab dem späteren 16. Jahrhundert sogar den rückläufigen Saumhandel kompensieren.

Doch auch das Brauhaus fiel den großen Waldkirchner Schicksalsschlägen zum Opfer, den beiden Marktbränden von 1683 und 1782. Nach dem zweiten Brand ging es aus wirtschaftlicher Not in fürstbischöflich-passauerische, dann in königlich-bayerische Verwaltung. Aber die Waldkirchner kauften es zurück. Im frühen 19. Jahrhundert ging dann die Ge-

meindebrauerei an den Ratsherrn Michael Ratzesberger. Das Geschäft florierte, so dass auch ein Weißbierbräuhaus eröffnet werden konnte (Weißbräugasse Nr. 1). Das Unternehmen ging jedoch darnieder, nicht zuletzt wegen der Konkurrenz der großen überregionalen Lagerbierbrauereien.

„Mindestens 700 Jahre wurde in Waldkirchen Bier gebraut. Wir wissen manches darüber, doch nicht, wie es geschmeckt hat.“

Am 29. September 1889 wurde die Brauerei der Ratzesbergers öffentlich an den aus München stammenden Freiherrn Rudolf von Münster

versteigert. Doch schon am 8. Oktober brannte es wieder. Dennoch lief die Brauerei mit Unterbrechungen bis 1949. Nach dem Zweiten Weltkrieg gründete Hans Spannauer seine Limonadenfabrik in den alten Räumlichkeiten der Brauerei im Barnhof.

Nie zuvor wurde so viel bayerisches Bier exportiert wie 2012. Rund 600 Brauereien produzieren im Freistaat 40 Biersorten und 4.000 verschiedene Biere – alle gebraut nach dem Reinheitsgebot von 1516. Ein Zitat von Paul Praxl, dem die Informationen dieses Artikels vor allem zu verdanken sind, bringt unsere Situation auf den Punkt: „Mindestens 700 Jahre wurde in Waldkirchen Bier gebraut. Wir wissen manches darüber, doch nicht, wie es geschmeckt hat.“ Tobias Paster

Wimmer Wohnkollektion baut neu in Frischeck.

Wir gratulieren herzlich zum Spatenstich und wünschen weiterhin viel Erfolg!



WIMMER
Wohnkollektionen

ssp planung

architekten stadtplaner ingenieure energieberater gmbh
marktplatz 18 94065 waldkirchen tel 08581 9603-0 fax 08581 3671 info@ssp-architektur.de

nigl+mader
weiter denken. weiter planen

94133 RÖHRNBACH 94032 PASSAU
Passauer Str. 7 Spitalhofstr. 94
Tel. 08582 9159569 Tel. 0851 9883480

www.nigl-mader.de
planung@nigl-mader.de

GEBÄUDETECHNIK
ELEKTROTECHNIK
HILFSIK-TECHNIK
ENERGIE-TECHNIK

GRATULATION
ZUM
SPATENSTICH!

dynamisch gestalten

MAIER, BÖHM & KOLLEGEN
STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE | WIRTSCHAFTSPRÜFER

MBK Waldkirchen
Rathausplatz 4-6
94065 Waldkirchen

Tel.: 08581 96010
Fax: 08581 960190
mbk.waldkirchen@mbk-gruppe.de
www.mbk-gruppe.de

MBK
BERÄTER
GRUPPE
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Rechtsberatung
Unternehmensberatung

„Bauen für die Zukunft“

Planung und Beratung PSW für Kleinkläranlagen
Schlüsselfertiges Bauen Kranverleih
Der Rohbau vom Profi Baumarkt
Stallungen Güllebehälter

Konradstraße 38 - 94065 Waldkirchen / Karlsbach
Tel. 08581 / 910168 - Fax 08581 / 9101673
KOZENY
BAUUNTERNEHMEN
www.Kozeny-Bau.de • www.Sonnenhaus-Kozeny.de

Ein E-Bike? Niemals!

Andreas Pietzsch war unterwegs auf dem Donau-Radweg

Vor ein paar Tagen haben wir erstmals für unsere im Sommer geplante, große Südpolen-Rad-tour trainiert. Noch ein bisschen steif vom Winterlager ging es an der Donau Richtung Wien. Nach Wien fährt unsereins nur noch mit dem Rad. Der Tag vorher hatte Regen, also ein Tief gebracht, doch der Sonntag war schön. Füllt sich an der Donau ein Hoch mit den Luftmassen des vergangenen Tiefs auf, bringt das meist frischen Gegenwind aus Osten mit sich, und so kämpften wir uns durchaus mühsam mit einem blamablen Fünfehner-Schnitt gen Linz.

In Aschach dann die erste große Pause mit Jause. Die Biergärten am Donaustrand waren überfüllt. Sehr viele, sehr adipöse Damen und Herren höheren Alters, ebenfalls auf zwei Rädern donau-abwärts unterwegs, waren eingefallen und damit beschäftigt, mittels doppelter Seniorenteller ihr Kampfgewicht zu erhöhen. Sie wirkten merkwürdig frisch und fröhlich, wir waren es nicht.

Nun, es sollte uns Sportler nicht kümmern, also schnell ein kleiner Imbiss mit Radler und dann wieder aufgesessen. Hinter Aschach erinnert mich die Landschaft immer ein wenig an den Niederrhein, flach die Landschaft, hoch die Pappeln und immer mit kräftig strömender Luft belebt. Es zog sich hin. Der Wind wurde stärker, wir nicht. Fuhr man früher gekonnt im Windschatten des Kollegen, so war dieses Hilfsmittel auf Grund der im Winter ausgemergelten Figur des mitreisenden Kameraden nicht einsetzbar. Die Oberschenkel meldeten vorsichtig eine Annäherung der Muskeln an den roten Bereich. Wenigstens bis zur Fähre in Ottensheim müssen sie durchhalten, die Überfahrt mit dem wundervoll langsamen Schiff dort verspricht eine

ordentliche Pause. Noch stärker wird der Wind, noch sind es acht Kilometer. Dem Wind sich entgegenstehend fahren wir Meter um Meter um Meter. Grell schreit uns eine Fahrradglocke von hinten an: Platz da!

Erschrocken weichen wir an den Rand, keine Sekunde zu früh. Die wilde Jagd ist hinter uns her. Die sehr kräftigen älteren Damen und Herren, vor einer Stunde in Aschach noch mit den Vorderfüßen im Fressnapf angetroffen, fetzen laut schnatternd an uns vorüber. Es ist eine Schande! Wir blicken uns an und sagen wie aus einem Munde: „E-Bikes, verfluchte E-Bikes.“ Die neue Pest für jeden ehrlichen und anständigen Tourenfahrer hat also auch das Donauufer erreicht. Wir sind deprimiert. Wie alt müssen die wohl sein, um sich beim Sport selber so zu belügen. Mein Kompagnon sagt trocken: „Die sind so alt wie wir.“ Wir schütteln den Kopf. „Das ist doch wie mit Sauerstoff auf den Everest? Würdest du so etwas machen?“ „Niemals, nur ohne.“ Spät erreichen wir Mauthausen. Wir haben die Etappe geschafft, ehrlich geschafft, wir sind stolz.

Nicht schlecht für den Anfang, sagen wir uns. Ein großes Kreuzfahrtschiff gleitet hellerleuchtet vorüber. Lautes Lachen, Schreien, Musik dringt zu uns. Man tanzt. Es ist noch hell genug, um die festgezurrteten E-Bikes auf dem Oberdeck zu erkennen. Meinst du, so was treffen wir auch in Südpolen? Und wenn schon. Dann weichen wir eben in die Ukraine aus! Die sind noch nicht so weit. „Ich werde etwas darüber schreiben“, sage ich. „Tu's nicht. Das letzte Mal hast du die Metzger am Hals gehabt, aber den Egger brauchen wir vielleicht noch. Später halt, meine ich.“ Nacht fiel über Mauthausen. Andreas Pietzsch

Der TSV – ein starker Partner in Waldkirchen

Im Gespräch mit 2. Vorsitzendem Sigi Klose - Am 8. Juni findet ein Biergartenfest zum Erhalt der vereinseigenen Turnhalle statt

Der TSV hat über tausend Mitglieder. Er ist seit mehreren Generationen untrennbar mit Waldkirchen verbunden. Warum der Verein so wichtig ist und wo seine Probleme liegen, darüber hat die Waldumschau mit 2. Vorsitzendem Sigi Klose gesprochen.

Der TSV ist einer der ganz großen Traditionsvereine in Waldkirchen. Seit wann gibt es ihn schon?

Klose: Nach einer im Stadtarchiv befindlichen Urkunde wurde bereits im Jahre 1870 in Waldkirchen zum ersten Mal ein Turnverein gegründet. Der Verein setzte sich die Förderung einer möglichst vielseitigen Ausbildung der körperlichen Kräfte seiner Turnzöglinge zum Ziel. Im sportlichen Bereich ging es in den Jahren nach dem 1. Weltkrieg stetig aufwärts. Vor allem der Fußballsport wurde modern, und es fand sich eine Gruppe von fußballbegeisterten Turnern zusammen. Diese bildete im März 1920 eine Abteilung unter eigener Vorstandschaft und man schloss sich dem Turnverein an. Im Jahre 1926 war die Hebefeiер der eigenen Turnhalle. Sie wurde in den Jahren 1997/98 total erneuert, es blieben nur die Außenwände stehen, die TSV-Halle wurde ein richtiges Schmuckkästchen mit einer wunderschönen Bühne.

Wie viele Mitglieder hat der Verein heute und welche Bedeutung messen Sie ihm bei?

Klose: Der TSV Waldkirchen hat aktuell 1266 Mitglieder, davon sind 467 Jugendliche unter 18 Jahre. Das entspricht einem Anteil von fast 37 Prozent. Dies ist von ganz großer Bedeutung für die vielen Jugendlichen, die im TSV ihre sportliche Heimat finden. Für diese Betreuung stehen uns insgesamt 34 staatlich geprüfte Übungsleiter und eine Vielzahl an weiteren Trainern und Helfern zur Verfügung.

Was bietet der TSV seinen Mitgliedern?

Klose: Der TSV bietet seinen Mitgliedern die Möglichkeit, Sport in insgesamt 12 aktiven Sparten zu betreiben – von den ganz Kleinen ab bereits 5 Jahren bis zu den schon etwas Älteren bis weit über 70 Jahren, z.B. in den zwei Gesundheitsgruppen Coronargruppe und Osteoporosegruppe.

Was macht den Verein besonders stolz?

Klose: Besonders stolz macht den Verein die schon seit Jahren hervorragende Jugendarbeit mit Landkreismeistern und Niederbayerischen Meistern im Fußball; die sehr starken Jugendmannschaften und die Damen im Volleyball; die Eiskristalle, die schon seit gut 20 Jahren Garant für guten Eislaufrisport sind und eine Bayerische Meisterin in ihren Reihen haben; der sehr starke Nachwuchs bei den Gewichthebern, auch da sind bereits Bayerische Meister in den Reihen; die Jugendlichen im Tischtennis und Teakwondo. Kurz zusammengefasst: die großen Erfolge der Jugendlichen aller Sparten im TSV.

Inwiefern profitiert die Stadt von seiner Existenz?

Klose: Jede Gemeinde/Stadt profitiert von einem



In der TSV-Turnhalle befindet sich das Büro des Vereins - mit Ordnern voller Schreibkram, Erinnerungen an vergangene Zeiten und dem obligatorischen Wimpel, den Sigi Klose für das Bild von der Wand genommen hat, Foto: © Mertl

aktiven Vereinsleben. Sport ist gerade für Kinder und Jugendliche sehr attraktiv. So erreicht man Verbundenheit/Identifikation junger Leute mit ihrer Heimat. Der TSV hat ein breites Angebot in seiner Jugendarbeit. Bei uns lernen die Kinder/Jugendlichen gemeinsam mit anderen, Ziele anzugehen, Siege richtig zu feiern, Niederlagen zu akzeptieren. Die Gesundheitsförderung ist auch öffentliche Aufgabe, der TSV bietet ein reichhaltiges Programm an. Der Spielbetrieb in überregionalen Ligen, die Teilnahme an Wettkämpfen ist für das Image von Waldkirchen von Nutzen. Besonders erwähnenswert sind die Fair-Play-Spiele. Der TSV hat dieses Sportfest für Menschen mit Handicap seit Jahren im Programm. Gäste sehen, dass Waldkirchen eine vielfältige Sportstadt im besten Sinne ist.

Der TSV ist ein guter Werbeträger für die Stadt, die Sportanlagen sind momentan in Schuss. Hier wurde viel vom TSV und dem Förderverein geleistet. Der Karoli-Sportplatz des TSV ist seit Jahrzehnten Volksfestplatz für die Stadt und steht auch für andere Veranstaltungen – beispielsweise die Bayewaldmesse – und als Großparkplatz zur Verfügung. Viele Veranstaltungen, die der TSV durchführt, bereichern das gesellschaftliche Leben in Waldkirchen. Ich möchte stellvertretend nur zwei erwähnen: die Bunten Abende, die inzwischen schon fast 40 Jahre den Fasching in Waldkirchen prägen, und die Eisgala der Eiskristalle an Weihnachten mit ca. 1000 Zuschauern. Im Jahre 2007 wurden der Hauptschulrasenplatz

und die Außenanlagen sowie die Laufbahn in Zusammenarbeit mit der Stadt modernisiert und verbessert. Nur ein Jahr später wurde mit gewaltigem Aufwand der ehemalige Platz am Gymnasium in einen Kunstrasenplatz umgewandelt, das Umfeld mit der Leichtathletik-Anlage wurde auf den neuesten Stand gebracht. Auch hier brachten sich die Verantwortlichen der Fußball-Abteilung im TSV mit sehr großem Arbeitseinsatz ein. Die Schüler des Gymnasiums und auch die Schüler der Mittelschule haben heute hervorragende Sportmöglichkeiten zur Verfügung – auch dank des Engagements des TSV Waldkirchen. Die Stadt profitiert sehr durch den TSV, aber natürlich auch durch die Vereinsarbeit aller Waldkirchner Vereine.

Viele Vereine klagen, dass sie keine Leute mehr finden, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Kennt der TSV dieses Problem auch?

Klose: Das Führungsteam im TSV Waldkirchen ist nun z.T. bereits mehr als 20 Jahre in Amt und Würden. Natürlich macht es Mühe, immer wieder Leute zur ehrenamtlichen Mitarbeit zu bekommen. Die Verantwortung ist in den vergangenen Jahren enorm gewachsen. Auflagen und Vorgaben der Behörden oder Verbände haben sich erhöht und fordern immer mehr Arbeitsaufwand. Der Kreis der Nachrücker wird immer kleiner. Keine Zeit – das ist das Hauptargument. Aber wir alle sollten uns schon die Zeit nehmen, damit die Jugend im Verein eine sportliche Zukunft hat. Bis jetzt klappt es Dank großer Mithilfe der Verantwortlichen, Trainer, Helfer, Eltern und Sponsoren noch im Verein.

Wo drückt den Verein der Schuh? Wie steht's zum Beispiel um den Erhalt der eigenen Turnhalle in der Jahnstraße?

Klose: Natürlich drückt den TSV Waldkirchen der Schuh gewaltig bei dem Erhalt der eigenen Turnhalle. Die Kosten der Sanierung in den Jahren 1997 und 1998 hatte der TSV Waldkirchen zu übernehmen. Der Gebäude-Unterhalt sowie die Bewirtschaftungskosten mit Heizung, Strom, Wasser, Reinigung und so weiter sind alleine vom TSV Waldkirchen zu tragen. Die Entwicklung der Energiepreise in den letzten Jahren hat dazu geführt, dass die Nebenkosten in Zukunft nicht mehr zu 100 Prozent aus der Vereinskasse getragen werden können. Die Stadt Waldkirchen stellt mit dem Partner TSV Waldkirchen der Grundschule eine sehr kostengünstige Turnhalle zur Verfügung. Die Vorstandschaft des TSV Waldkirchen ist zur Zeit in Verhandlung mit der Stadt um eine Beteiligung der Bewirtschaftungskosten und hofft auf eine positive Lösung für beide Partner, wie es der 2. Bürgermeister Max Schwarz in der Generalversammlung des TSV im März 2013 angesprochen hat.

Der TSV plant am 8. Juni bei der TSV-Turnhalle ein Biergartenfest zum Erhalt des Gebäudes. Was erwartet die Besucher?

Klose: Aus dem Parkplatz soll ein richtig gemütlicher Biergarten werden. Wir wollen die TSV-Turnhalle als schönes, historisches und wichtiges Bauwerk der Stadt in Erinnerung bringen. Für die Musik sorgen die Müllerbeum – ohne Verstärker und Bühne.

IMPRESSUM

Herausgeber: putcor service and trade GmbH
Rathausplatz 6, 94065 Waldkirchen
info@waldumschau.de · www.waldumschau.de

Geschäftsführer und v.i.S.d.P.: Franz Maier
Dipl.-Bw (FH) MAS

Redaktion: Karin Mertl
Journalistin, redaktion@waldumschau.de

Grafische Gestaltung: Linnéa Paulson,
Dipl. Designerin (FH) · grafik@waldumschau.de

Text & Fotos sofern nicht anders angegeben:
Karin Mertl, Franz Maier,
Linnéa Paulson, fotolia.com

Text & Fotos Seiten 6 und 7:
Stadt Waldkirchen · rathaus@waldkirchen.de

Anzeigen: Franz Maier
anzeigen@waldumschau.de

Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers

Die nächste Ausgabe erscheint am 13.06.13

Forellenzucht Waldkirchen
aus 100% eigener Aufzucht!

Dorner Straße 12
94065 Waldkirchen
www.forellenzucht-waldkirchen.de

Telefon 0 85 81 / 86 08
Fax 0 85 81 / 92 08 40

Regenbogenforellen · Bachforellen · Elsässer-Saibling
Eier · Brut · Setzling
Ganzjährig Speisefische

Holz Resch
1 Material - 1000 Möglichkeiten

Schachtlau 13 · 94089 Neureichenau · Tel. 08583/519 · www.holz-resch.de

Anolick
Markenbekleidung
Werksverkauf

Glücksmomente!!!

Gewerbegebiet "Am Bahnhof" 12
Freyung
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

die Wurzel

Wann gibt's die besten... Erdbeeren?



Gesund und kalorienarm, Foto: © Kanjepe

Bei allen Obst- und Gemüsesorten heißt saisonal geerntet, dass die reifen Früchte nur kurze Transportwege haben. Bei Erdbeeren bedeutet dies: mehr Geschmack und mehr wertvolle Inhaltsstoffe. Um den Monatswechsel zum Juni herum gibt es die ersten einheimischen Erdbeeren. Im Unterschied zu vielen anderen Früchten reifen Erdbeeren nicht nach. „Das heißt, je länger der Transportweg, desto unreifer müssen die Früchte geerntet werden – und umso weniger reif und süß sind sie, wenn sie beim Verbraucher ankommen,“ erklärt Maria Schmid von der AOK-Direktion Bayerwald.

Die roten Früchte enthalten reichlich Vitamin C, besonders wenn sie reif geerntet wurden. „Sie sind auch kalorienarm – vorausgesetzt sie werden nicht mit zu viel Zucker oder Fett wie in Eiscreme und Schlagsahne kombiniert,“ so Schmid.

Hier zwei leckere Rezepte für die Erdbeer-Saison:

Erdbeer-Shake

Für 2 Portionen: 250 g Erdbeeren, 2 Erdbeeren zur Dekoration, 150 g Milch, Joghurt oder Sojamilch (gut gekühlt), etwas Zucker, Vanillepulver.

Die Erdbeeren pürieren und mit den anderen Zutaten verrühren. Pro Glas eine Erdbeere einschneiden und auf den Rand stecken.

Erdbeer-Schichtspeise

Für 2 Portionen: 250 g Erdbeeren, 200g Quark (halbfett), Zucker (1 Teelöffel pro Portion), Vanillepulver, etwas Mineralwasser. Zur Dekoration: einige Melissen- oder Pfefferminzblätter.

Die Hälfte der Erdbeeren mit einer Gabel zerdrücken. Bei Bedarf etwas Zucker unterrühren. Die restlichen Erdbeeren pürieren und mit den anderen Zutaten verrühren. Jeweils in ein hohes Glas abwechselnd Quark und Erdbeermasse einfüllen, sodass diese von außen wie Ringe aussehen. Nach Belieben mit Melissen- oder Pfefferminzblättern dekorieren.

Welche Vorteile hat... Recyclingpapier?



Aus Alt mach Neu – ein sinnvoller Kreislauf, Foto: © Guglielmo

Für die Verwendung von Recyclingpapier wirbt das Bundesumweltamt in der neuen Broschüre „Papier. Wald und Klima schützen“. In einer Pressemitteilung heißt es: „Recyclingpapier überzeugt mit optimaler Funktionalität und weniger Umweltbelastungen, spart gegenüber Primärfaser-Papieren bis zu 60 Prozent Energie, 70 Prozent Wasser, verringert Abfall und Emissionen.“ Auch die Druckqualität leide nicht, was das Amt mit der Broschüre auch gleich unter Beweis stellen wollte.

Die Publikation wurde nach eigenen Angaben mineralölfrei auf fünf unterschiedlichen Recyclingpapieren mit dem Blauen Engel gedruckt. Auf 36 Seiten wird das Thema Papier und Umwelt beleuchtet. Auch die wesentlichen Zusammenhänge sind dargestellt. Herausgeber sind das Forum Ökologie & Papier (FÖP) und seine Schweizer Partnerorganisation. Die Akteure möchten mit dem Ratgeber breite Zielgruppen für sparsamen Papierverbrauch und die Wahl von Recyclingpapier gewinnen.

Das Siegel des Blauen Engels ist ein verlässliches Zeichen für umweltfreundliche Papierprodukte.

Er richtet sich sowohl an Endverbraucher und Multiplikatoren als auch an Entscheider in Unternehmen, Behörden und anderen öffentlichen Einrichtungen. Praxistipps zeigen, wie jeder Einzelne im täglichen Umgang mit Papier zum Klima- und Umweltschutz beitragen kann, z.B. durch die Verwendung von Hygienepapieren aus Recyclingpapier, doppelseitiges Kopieren oder geringere Weißgrade für Büropapiere.

Mit ihren fünf unterschiedlichen Recyclingpapiersorten ist die Broschüre gleichzeitig ein kleines Musterbuch für verschiedene Weißgrade, Gewichte und Papieroberflächen. Die Broschüre kann kostenlos bestellt und heruntergeladen werden unter: www.umweltbundesamt.de.

Wie ist das mit der... Steuererklärung?



Hilfreich bei der ersten Bürokratiehürde des Jahres, Foto: © Shaw

Stichtag 31. Mai – Die letzten Schneeränder sind endgültig von den Straßenrändern verschwunden und unsere Berge in der Nachbarschaft haben ihre weißen Gipfel gegen ein zartes Grün getauscht – alles ist nun scheinbar endgültig aus dem langen Winterschlaf erwacht und sonnt sich in guter Laune. Doch schon versucht uns ein markantes Datum die Frühlingsgefühle zu verderben: der 31. Mai rückt gnadenlos näher und mit ihm die Bürokratiehürde des Jahres namens „Einkommensteuererklärung“.

Wer zur Abgabe verpflichtet ist, lässt sich nicht in einem Satz beantworten. Lapidar und aus dem Gesetz zitiert (§149 AO) könnte man sagen: Eine Steuererklärung muss abgeben, wer hierzu von den Finanzbehörden aufgefordert wird. Grundsätzlich wird jedoch zwischen der Antragsveranlagung und der Pflichtveranlagung unterschieden. Da der Lohnsteuerabzug nicht immer zur Besteuerung aller steuerpflichtigen Einkünfte ausreichen muss, verlangt das Einkommensteuergesetz in vielen Fällen die Abgabe der Steuererklärung. So ist eine Erklärung abzugeben (Pflichtveranlagung), wenn man neben Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit unter anderem einen der folgenden Punkte erfüllt: die steuerpflichtigen Nebeneinkünfte, z.B. aus Vermietung, übersteigen 410 €; auf der Lohnsteuerkarte wurde ein Freibetrag eingetragen; man hat die Steuerklassenkombination III/V; Lohnersatzleistungen wie Arbeitslosen-, Kranken-, Kurzarbeitergeld oder Elterngeld wurden bezogen; man hat eine Abfindung oder eine andere Vergütung für eine mehrjährige Tätigkeit erhalten.

Eine Antragsveranlagung, also die freiwillige Abgabe einer Steuererklärung wählen all jene, die eigentlich nicht zur Abgabe verpflichtet sind, aber durch die Veranlagung und Geltendmachung von Werbungskosten und Sonderausgaben eine Erstattung erwarten können. Die gesetzliche Frist zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung ist der 31. Mai des Folgejahres. Eine Verlängerung dieser Abgabefrist ist durch entsprechende Begründung möglich. Noch ausstehende Belege oder längere Krankheit können Anlass sein, warum das Finanzamt eine Fristverlängerung bis zum 30. September gewähren kann. Es empfiehlt sich hierfür immer, einen schriftlichen Antrag zu stellen. Ohne Antrag wird eine Fristverlängerung bis zum 31. Dezember des Folgejahres gewährt, wenn die Steuererklärung durch einen Steuerberater angefertigt wird.

www.facebook.com/BognersBio www.bognersbio.de

1 Jahr bognersbio fair.frisch.regional

Waldkirchen / Saußmühle 08581/9841490

über 2000 ausgewählte Bioprodukte
reichhaltiges Sortiment an Bio-Käse und Antipasti
große Ausw. für vegetarische u. vegane Genießer
immer frische Salate, Gemüse und Obst

Schreinerei
Saiko

BAU - MÖBEL - INNENAUSBAU - KÜCHEN

Graben 2 · 94065 Waldkirchen
Tel. 0 85 81 - 910 625 · Fax 0 85 81 - 910 623
e-mail: JosefSaiko@t-online.de

MEISTERBETRIEB IM SCHREINEREIHANDWERK

MODE UND MENSCHEN

GARHAMMER

MODEHAUS GARHAMMER GMBH · MARKTPLATZ 28 · 94065 WALDKIRCHEN
TEL: 08581-2080 · E-MAIL: INFO@GARHAMMER.DE · WWW.GARHAMMER.DE

MONTAG BIS MITTWOCH 09.00 - 19.00 UHR - JEDEN DONNERSTAG UND
FREITAG 09.00 - 20.00 UHR - AN JEDEM SAMSTAG 09.00 - 18.00 UHR

ab 13. Mai bei uns...

SPORT JAKOB
Faszination Sport

So spielt der Meister
Die neuen Bayern Trikots

Sport Jakob | Bahnhofstr. 9 | 94065 Waldkirchen | Tel. 08581/9893-0 | www.sport-jakob.de

grafikdesign & konzeption · geschäftsausstattung
anzeigen · flyer · plakate · broschüren · und mehr...

linnea.paulson:design

dipl. designerin (fh) · linnea paulson · waldkirchen
e-mail: linnea@paulson.de · tel.: 0151 270 740 48



**GOLF & LANDCLUB
BAYERWALD DORN
RESTAURANT**

Reservierung unter
Tel.: 08581 910932

- DURCHGEHEND WARME KÜCHE
- ANGENEHMES AMBIENTE
- FEIERLICHKEITEN JEDLICHER ART

Pächter Ernst Ambros · Frauenwaldstr. 2 · Waldkirchen

Natur & Kultur

Im Schauerbachtal den Alltag vergessen

Eine romantische Wanderung durch Wald und Wiesen – Ausgangspunkt ist der Erlauzwiesler See



Der Weg durchs Schauerbachtal ist ein ausgewiesener Wanderweg. Das Schild lotst den Wanderer über die steinerne Brücke, Foto: © Mertl

Die Natur ist erwacht. Jetzt im Mai sind die Farben frisch und kräftig, vor allem das Grün in den Wäldern. Um den Anblick richtig genießen zu können, macht man sich am besten zu Fuß auf den Weg. Es muss ja kein Tagesmarsch sein, vielleicht aber mal ein Stückchen weiter als die kleine Runde um den Kurparksee in Erlauzwiesel. Deshalb stellen wir heute eine Route vor, die beispielsweise am Pfingstsonntag gut zwischen Mittagessen und eine Tasse Kaffee am späten Nachmittag passt: den Schauerbachtalweg.

Ausgangspunkt ist der Erlauzwiesler See, wo man gegebenenfalls bequem parken kann. Die Strecke führt vorbei am Einfahrtsbereich des Ferienparks Jägerwiesen, an der Straße entlang in Richtung Zimmermandling. Hinter dem letzten Häuschen des Ferienparks geht's rechts in eine Schotter-Straße rein, die direkt in den Wald führt. Von jetzt an wird's ruhig, Lärm und Verkehr bleiben hinter uns. Wer den Wald erreicht hat, hält sich links und stapft den kleinen Anstieg hinauf. Hier ist ein guter Ort, um kurz stehen zu

bleiben. Schließen Sie die Augen und lauschen Sie den Geräuschen der Natur: dem Rascheln der Blätter, dem Gezwitscher der Vögel, dem Knarzen eines uralten Baumstammes. Nach einigen hundert Metern kommt das Plätschern eines kleinen Rinnsales dazu, das unter dem Weg durchläuft. Links dösen Ziegen in einem eingezäunten Gelände vor sich hin. Der weiche Waldboden verschluckt die Laute unserer Schritte. Eilig hat's in dieser Umgebung keiner. Oberhalb eines kleinen Anstieges lichtet sich der Wald, die Bäume werden für ein kurzes Stück von urwüchsigen Gräsern am Wegesrand abgelöst. Schmetterlinge flattern scheinbar willkürlich durch die Luft, Fliegen und Bienen summen ihr Frühlingskonzert, bevor die Tour wieder hineinführt in ein dichteres Waldstück. Nach einer kurzen Strecke zweigt der Weg dann scharf nach rechts ab.

Es geht hinunter zum Schauerbach. Wer Lust auf eine kleine Rast hat, kann sich auf der dortigen Sitzbank niederlassen. Wer ganz nah am lebendig fließenden Wasser sein möchte, setzt

sich einfach auf die steinerne Brücke. Von dort aus hat man einen wunderbaren Blick auf dieses Tal, die sanften Kurven des Bachlaufs und die um diese Zeit mit Sumpfdotterblumen gelb getupften Wiesen. Dieser Ort eignet sich besonders zum Verweilen. Wenn man ein Picknick eingeplant hat, wenn man ein gutes Buch genießen möchte, wenn man mit seinem Kind im Wasser „wascheln“ will – hier ist der richtige Ort, hier ist der Alltag ganz weit entfernt.

Der Weg aus dem Tal führt jenseits des Baches über die Wiese, wieder hinein in den Wald. Wer die Augen offen hält, kann auf dieser Strecke übrigens durchaus ein paar gute Speisepilze entdecken. Es geht weiter, hinauf in Richtung Dorn. Am Rande der Bäume mündet der Waldweg in eine Teerstraße. Hier hat der Wanderer zwei Möglichkeiten: Er wählt die längere Variante gemäß der Beschilderung, geht hinauf ins Dorf, über den Sportpark hinüber zum Golfplatz und von dort zurück an den See. Oder er zweigt kurz nach dem Wald nach links in einen Schotterweg

ab, der in die Straße von Dorn nach Erlauzwiesel mündet. Von dort sind es nur noch ein paar Meter bis zum See, wo man die Wanderung gemütlich ausklingen lassen kann.

Buch-Tipp: Himmlische Küche

Neues Genießer-Kochbuch für Leib und Seele aus dem Passauer Priesterseminar

Nur einen kleinen Moment innehalten vor dem ersten Bissen. Sich Zeit lassen beim Essen. Mit allen Sinnen genießen, wohl wissend, dass kundige Hände aus erlesenen Lebensmitteln dieses Mahl bereitet haben. Ja, Essen ist ein Stück Lebenskunst! Der Preis ist dabei kein Maßstab. Oft liegt die Kunst gerade in der Einfachheit. Nur mit Liebe muss es gemacht sein. Und dazu gehört auch die sorgfältige Auswahl der Zutaten, die möglichst aus der Region stammen sollten.

Angesichts immer neuer Lebensmittelskandale erkennen immer mehr Menschen, dass „unser täglich Brot“ viel zu kostbar ist, um es dem durchindustrialisierten Markt des Geizes zu opfern. Der Verlag Passauer Bistumsblatt hat diese Wertschätzung für gutes Essen nun in einem edlen Kochbuch zur Vollendung gebracht: „Einfach himmlisch“ – Das Genießerkochbuch für Leib und Seele aus dem Passauer Priesterseminar“ (Erscheinungstermin 8. Mai).

Ein Jahr lang stand dieses Buchprojekt für ein ganzes Team im Mittelpunkt. Maria Hager, die stellvertretende Hauswirtschaftsleiterin im

Priesterseminar St. Stephan, die mit ihren wöchentlichen Kochtipps eine riesige Fangemeinde bei den Leserinnen und Lesern des Passauer Bistumsblatts hat, kochte und verfeinerte jedes



Gericht wieder und wieder. Regens Franz Haringer verfasste mit ebenso viel Liebe, Freude und Kenntnisreichtum die Lebensimpulse, die durchs Kirchenjahr geleiten. Fotograf Florian Weichselbaumer setzte die Gerichte in den jeweiligen Jahreszeiten großartig in Szene. Ellen Hirsch, die Kreativchefin des Verlags, vereinigte all diese Zutaten zu einem wunderbaren Gesamtkunstwerk.

Bewusst orientiert sich „Einfach himmlisch“ an den vier Jahreszeiten, vom Frühling bis zum Winter. Die Jahreszeiten sind – farblich auf die liturgischen Farben des Kirchenjahres abgestimmt – noch einmal in drei Abschnitte aufgeteilt: „Jeden Tag bewusst leben“ (grün) mit Gerichten eher für den Alltag; „Ein Fest liebevoll feiern“ (gold) mit Rezepten für festliche Anlässe; „Das Einfache neu schmecken“ (violett) mit einfachen Speisen für bestimmte Tage und Zeiten. Ob Werktag oder Sonntag – das Kochbuch hält himmlische Momente bereit. Ein Hausbuch für die christliche Familie, das in jeder Wohnung einen schönen Platz verdient hat.

hias
restaurant • cafe • bar

NUR VOM 21. MAI - 26. MAI

**SPARGEL-
KARTE**

GENIEßEN SIE LECKERE GERICHTE
MIT FRISCHEM SPARGEL

SONDERÖFFNUNGSZEITEN

PFINGSTSONNTAG
& PFINGSTMONTAG
ERST AB 14 UHR GEÖFFNET

JETZT DA!

Unsere
Eiskarte
FÜR DIE HEISSEN TAGE

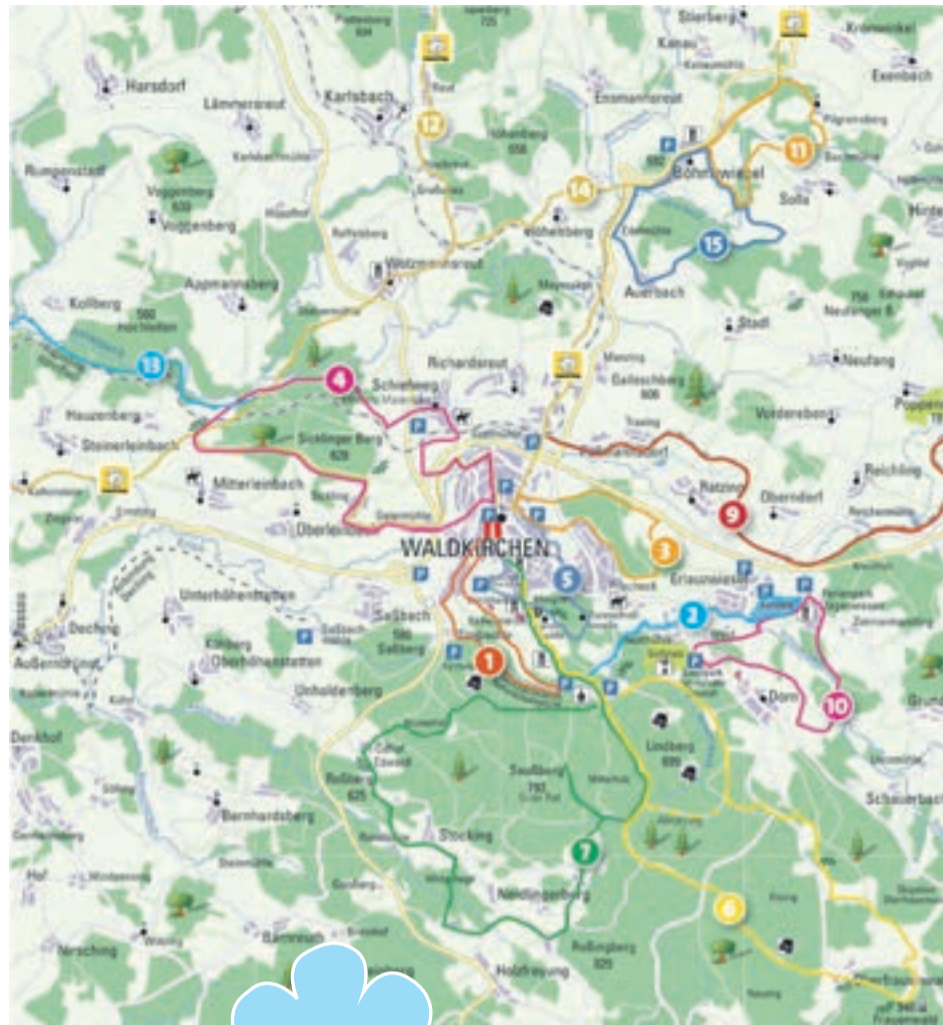
TÄGLICH VON 11.00 - OPEN END!

JANDELSBRUNNER STR. 7
TEL. 08581 989630 • WWW.HIAS-RESTAURANT.DE

stadt waldkirchen Wandern in den Frühling

Erleben Sie die Schönheit unserer Landschaft auf unseren interessanten Wanderwegen

- 1 SAUSSBACHKLAMM-WEG**
6 km | 1,5 h | Rundweg | Start: Tourismusbüro
Leicht begehbarer Rundweg entlang der traumhaft schönen „Saußbachklamm“ hinauf zum Staudamm und am „Kanal“ entlang zurück zur Stadtmitte.
- 2 ANBINDUNG KURPARK**
6 km | 1,5 h | Rundweg | Start: Tourismusbüro
Der auch für Kinderwagen geeignete Weg führt Sie entlang des Saussbaches zum Kurpark nach Erlauzwiesel.
- 3 BANNHOLZWEG**
8 km | 2,5 h | Rundweg | Start: TSV-Turnhalle
Genießen Sie auf 2 km Länge das „Bannholz“, einen besonders schönen Mischwald.
- 4 SICKLINGER WEG**
12 km | 3 h | Rundweg | Start: unterer Marktplatz
Dieser Rundweg führt Sie über die Schiefweger Straße und einen Teil des „Goldenen Steiges“ nach Schiefweg. Wandern Sie durch das zauberhafte Osterbachtal zum Sicklingerberg und gelangen Sie auf dem ehemaligen „Goldenen Steig“ wieder nach Waldkirchen zurück.
- 5 GARTENSCHAU WEG**
5 km | 1,5 h | Rundweg | Start: Stadtpark
Genießen Sie wie 240.000 Besucher den Rundweg der Gartenschau „Natur in Waldkirchen 2007“.
- 6 OBERFRAUENWALDER WEG**
16 km | 5 h | Rundweg | Start: Rathaus
Dieser Wanderweg führt Sie durch den „Saußwald“ nach Oberfrauenwald. Auf dem dortigen Aussichtsturm entschädigt Sie ein grandioser Rundblick über den Bayerischen Wald für einen langen Aufstieg. Der Rückweg führt Sie vorbei an den gewaltigen Steinbrüchen des Lindbergs.
- 7 ÖDHOLZ WEG**
22 km | 6,5 h | Rundweg | Start: Rathaus
Wandern Sie vorbei am Wildgehege bis zur Ortschaft Stocking und auf einer Forststraße über das „Fischerhäusl“ zurück.



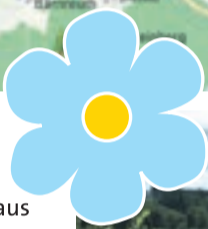
Goldener Steig

Restaurant Gasthaus

Grillplatz Feuerstelle

ND Naturdenkmal

Aussichtspunkt



Sehenswerte Landschaft

Kinderwagen geeignet

Rollstuhl geeignet

Museum

Wildgehege

- 9 ADALBERT-STIFTER GEH- UND RADWEG**
25 km | Start: Bahnhof
Dieser Weg auf der alten Bahntrasse bringt Sie geradewegs nach Haidmühle.
 - 10 SCHAUERBACHTAL WEG**
4 km | 2 h | Rundweg | Start: Kurpark Erlauzwiesel
Wandern Sie vom Kurparksee Erlauzwiesel über den Golfplatz und den Sportpark Reutmühle nach Dorn. Von hier aus erreichen Sie bald den Schauerbach, den Sie durch ein breites Wiesental hindurch bachaufwärts begleiten.
 - 11 PILGRAMSBERGER WEG**
4 km | 2 h | Rundweg | Start: Böhmzwiesel, am Kriegerdenkmal
Kurz nach Böhmzwiesel überqueren Sie den Osterbach und erreichen auf einer Anhöhe den kleinen Ort Pilgramsberg um einen wunderbaren Fernblick zu genießen. Zurück nach Böhmzwiesel wandern Sie auf dem „Goldenen Steig“.
 - 12 WANDERWEG „GOLDENER STEIG“**
Teilabschnitt: Röhrnbach - Waldkirchen - Grainet - Bischofsreut, Länge ca. 20 km | Start: Nachbargemeinde Röhrnbach, Burgturm von Kaltenstein
Erleben Sie ein Stück Geschichte und wandern Sie, in herrlicher Landschaft, auf dem ursprünglichen Salzhandelsweg.
 - 13 VERBINDUNGSWEG NACH RÖHRNBACH**
 - 15 OSTERBACHTAL WEG**
4 km | 2 h | Rundweg | Start: Böhmzwiesel, am Kriegerdenkmal
Von Böhmzwiesel aus beginnen Sie die Wanderung ins Osterbachtal inmitten von Wiesen und Feldern nach Stadt und Auerbach. Über die Edelmühle führt Sie der Weg zurück nach Böhmzwiesel.
- Nähere Informationen zu den Wanderwegen sowie Einkehrmöglichkeiten erhalten Sie im Tourismusbüro Waldkirchen, Tel. 08581 19433.

EU-NEUWAGEN

25 MARKEN: Audi - Citroen - Dacia - Fiat - Ford - Honda - Hyundai - Kia - Mazda - Mercedes - Nissan - Opel - Peugeot - Renault - Seat - Skoda - Suzuki - Toyota - Volkswagen - Volvo - Fiat Nutzfahrzeuge - Ford Nutzfahrzeuge - Peugeot Nutzfahrzeuge - Citroen Nutzfahrzeuge - VW Nutzfahrzeuge

NEUWAGEN

AUSGABE JUNI 2013 - PREISWERTE EU-NEUWAGEN - JETZT EINSTEIGEN!

VW Golf 7 (Trendline)

Benzin, 1.2 TSI 77 kW (105 PS), 6-Gang³

Musterabbildung



Bestellfahrzeug - Verbrauch/100km: innerorts 5,9l, außerorts 4,3l, kombiniert 4,9l, CO2: kombiniert - 114g/km
[inkl. Reifen-Aktions-Paket (-8-fach bereift - nicht montiert im by Pack) 4x Allu + 4x Winterreifen!] Blue Motion Technology, 4x el. Fensterheber, Radio „Composition Touch“ ohne CD-Laufwerk, Euro 5, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, ESP, Fahrer- und Beifahrerairbag, Isofix-Kindersitzbefestigung, Klimaanlage, „Climatic“, Seiten- und Kopfairbags v., Multifunktionsanzeige „MFA“, Sitzbezug Stoff, 15“ Stahlräder, 195/65 R15, Start&Stop, el. Wegfahrsperre, Zentralverriegelung mit Funk, etc... [Lieferzeit ca. 16 Wochen]

TOHA-ANGEBOTS-GESAMTPREIS

16.090,00 €

Bruttopreise inkl. 19% MwSt. UVP vergleichbares deutsches Modell: 21.495,00 €
Einsparung gegenüber deutschem Modell: **5.405,00 €¹** bzw. **25,15 %¹**

CO2-Effizienz - Auf der Grundlage der gemessenen CO2-Emissionen unter Berücksichtigung der Masse des Fahrzeuges ermittelt: Effizienzklasse **B**

Audi A3 Sportback Facelift (Attraction)

Diesel, 1.6 TDI 77kW (105 PS), 6-Gang³



Bestellfahrzeug - Verbrauch/100km: innerorts 4,6l, außerorts 3,3l, kombiniert 3,8l, CO2: kombiniert - 99g/km.
Komfortpaket Attraction (16“Aluminium-Gussräder im 10-Speichen-Design, Außenspiegel beheizbar, Fahrerinformationssystem mit Monochromdisplay, Komfortklimaautomatik, Lederlenkrad, Xenon plus inkl. Scheinwerferleistungsanlage), ISOFIX-Beifahrersitz, ASR, Audi Radio, Dekorrelingelagen Micrometallic silver, Dynamikfahrwerk, el. Parkbremse, el. Servo, Fahrer-Knieairbag, el. Fensterheber, 6 Airbags, Sitzbezug Stoff „Marathon“, Start&Stop, höhenverstellb. Sitze v., ZV mit Funkfernbedienung, etc... [Lieferzeit ca. 12-16 Wochen unverbindlich]

TOHA-ANGEBOTS-GESAMTPREIS

21.650,00 €

Bruttopreise inkl. 19% MwSt. UVP vergleichbares deutsches Modell: 28.740,00 €
Einsparung gegenüber deutschem Modell: **7.090,00 €¹** bzw. **24,67 %¹**

CO2-Effizienz - Auf der Grundlage der gemessenen CO2-Emissionen unter Berücksichtigung der Masse des Fahrzeuges ermittelt: Effizienzklasse **A**

BMW 3er (Basis)

Touring, Diesel, 318d 105kW (143 PS), 6-Gang³



Bestellfahrzeug - Verbrauch/100km: innerorts 5,8l, außerorts 4,1l, kombiniert 4,7l, CO2: kombiniert - 123g/km.
Alarmanlage inkl. Diebstahlsicherung, Beifahrerairbag Deaktivierung, Fondkopfstützen Klappbar, 2-Zonen-Klimaautomatik, 16“ Stahlräder 205/60, DSC, DTC, Mittelarmlehne vorne und hinten, 6 Airbags: el. einstell- und beheizbare Außenspiegel, Durchlade, 4x el. Fensterheber, Fußmatten Velours, Isofix hinten, Multifunktions-lederlenkrad, Nebelscheinwerfer, Radio Professional (CD/MP3 mit 6,5“ Farbbildschirm), Schlüsselloser Motorstart, höhenverstellb. Sitze v., ZV mit Funk, etc... [Lieferzeit ca. 3-4 Monate unverbindlich]

TOHA-ANGEBOTS-GESAMTPREIS

28.790,00 €

Bruttopreise inkl. 19% MwSt. UVP vergleichbares deutsches Modell: 36.705,00 €
Einsparung gegenüber deutschem Modell: **7.915,00 €¹** bzw. **21,56 %¹**

CO2-Effizienz - Auf der Grundlage der gemessenen CO2-Emissionen unter Berücksichtigung der Masse des Fahrzeuges ermittelt: Effizienzklasse **A**



1 EU-Behördenfahrzeuge mit 40% Tagesleistung. Ausstattungsmesswerte zum deutschen Modell möglich. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot freibleibend. Das hier aufgeführte Angebot entspricht einem vergleichbar ausgestatteten Fahrzeug aus Deutschland. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen. Die aufgeführten Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen der Hersteller (UVP) mit Stand 03/2013. Unsere Preise und Rabatte gelten solange der Vorrat reicht und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Reifen-Adhäsions-Paket nur solange Vorrat reicht.
2 Weitere Informationen zum optionalen Verkehrsversicherungsschutz und den optionalen spezifischen CO2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Link über den Kraftstoffverbrauch, die CO2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (CO2-Emissionen oder Durchschnittliche CO2-Emissionen) des Fahrzeuges, die besser als der Hersteller angegeben werden mit D eingestuft. Fahrzeuge, die besser als der Hersteller angegeben werden mit A+, B oder C eingestuft. Fahrzeuge, die schlechter als der Hersteller angegeben werden mit E, D, C, B, A eingestuft. Die berechneten Werte stellen die mehrdimensionale CO2-Effizienz dar und gehen von vielfachen Faktoren aus. Besonders hervorzuheben sind die durch den CO2-Wert, welcher durch Ausstattungsmaßnahmen verändert werden können, Saisonklimaschutz und Vergünstigungen werden nicht berücksichtigt. Die tatsächliche Steuerersparnis durch den Steuerbescheid festgesetzt.

All-inklusive-Autopartner
mit Erfolgsgarantie.

TOHA

TOHA Automobil-Vertriebs GmbH
Heldengut 1a, 94146 Hinterschmiding
Telefon 0 85 51 - 57770
www.autotoha.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 + Sa. 9-13 Uhr

Die neue Freibad- Saison ist eröffnet!



Ab 18. Mai 2013
Täglich 10 - 20 Uhr, Di + Do 10 - 22 Uhr



Am 18. Mai 2013 startet der Freibad-Betrieb!

Karoli-Badepark Waldkirchen

Hallenbad · Saunabereich · Freibad · Mediterraneum mit Thermalsole

Öffnungszeiten: Täglich 10 - 20 Uhr; Dienstag und Donnerstag 10 - 22 Uhr

VdK-Heim-Str. 1 · 94065 Waldkirchen · Telefon: 08581 986990

karoli-badepark@waldkirchen.de · www.waldkirchen.de



Neu im Rathaus

Am 2. Mai hat Thomas Schmidbauer seine Arbeit als Klimaschutzmanager im Rathaus aufgenommen. Herr Schmidbauer hat an der Fachhochschule Deggendorf den Studiengang Ressourcen- und Umweltmanagement erfolgreich abgeschlossen. Seine Bachelorarbeit erstellte er am Technologiecampus Freyung zum Thema „Energetische Sanierung von Liegenschaften.“

Seine Tätigkeit als Klimaschutzmanager ist auf zwei Jahre befristet und wird aus dem Sonderprogramm „Energie- und Klimafonds“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert. Aufbauend auf dem vorliegenden Teilklimaschutzkonzept unter Einführung von Energiesparmodellen für städtische Gebäude gehören zu seinen Aufgaben insbesondere die Initiierung, Umsetzung und Dokumentation von Klimaschutzmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit per Internet und Presse, Aufbau von Netzwerken, Zusammenarbeit mit den Akteuren innerhalb und außerhalb der Verwaltung, die förderliche Abwicklung



Klimaschutzmanager Thomas Schmidbauer, Foto: © Stadt Waldkirchen

des Projekts sowie die Unterstützung beim Ausbau erneuerbarer Energien. Herr Schmidbauer ist im Bauamt der Stadt Waldkirchen unter der Telefon Nummer 08581/20237 erreichbar.

Neue Verordnung

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 24. April 2013 die folgende Verordnung neu erlassen.

Sie wurde am 29. April ausgefertigt und bekanntgemacht. Aufgrund § 14 des Gesetzes über den Ladenschluss, neugefasst durch Bek. v. 2.6.2003 (BGBl I S. 744), zuletzt geändert am 31.10.2006 (BGBl I S. 2407) und der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen vom 10.11.2004, Az.: I 2/3693/1/04 erlässt die Stadt Waldkirchen folgende Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen:

§ 1

(1) Die Verkaufsstellen für den Geschäftsverkehr dürfen am

a) Volksfestsonntag, anlässlich des Volksfestes

b) Sonntag vor Allerheiligen, anlässlich des Allerheiligenmarktes geöffnet werden.

(2) Die Öffnungszeiten werden von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr festgesetzt.

§ 2

§ 17 des Ladenschlussgesetzes sowie die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes, des Jugendarbeitsschutzgesetzes und des Mutter-schutzgesetzes sind zu beachten.

§ 3

Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig wird die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen vom 13. Januar 1981 aufgehoben.

Ferienprogramm im Mai/Juni

Sonntag, 26.05., 15.00 Uhr – 17.00 Uhr,
Haus der Natur, Kultur, Kunst und Jugend

„Kinder erleben die Welt der Bienen“

Mitglieder des Kreisverbandes der Imker bringen Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren mit praktischen Vorführungen und Anschauungsmaterial das Leben der Bienen näher.

Mittwoch, 29.05., 10.00 Uhr – 16.00 Uhr,
Zauberwald

„Erlebniswandern mit Hunden“ für Kinder ab 6 Jahren. Hundeteams begleiten Euch auf eine spannende Wanderung zum Zauberwald in Waldkirchen. Auf dem Weg dorthin erwarten Euch Abenteuer, die Ihr zusammen mit den Hunden bestehen könnt. Bei einem Lagerfeuer wird zusammen gegrillt. Treffpunkt ist beim Rathausparkplatz. Die Gebühr beträgt 5,00 €

Anmeldung: Hr. Freund, Tel.: 08581 20217.

Hinweis: Für dieses Programm werden eigens ausgebildete, an Kinder gewohnte Hunde eingesetzt. Kinder mit Tierhaarallergie oder mit Hundephobie sollten nicht teilnehmen. Mitzubringen sind Brotzeit und Getränke für unterwegs sowie wetterfeste Kleidung.

Sonntag, 02.06., 08.00 Uhr – 16.00 Uhr,
Oberfrauenwald

„Bogenschießen in mittelalterlicher Gewandung“; Startgebühr: Kinder 5,00 €, Jugendliche 10,00 €, Erwachsene 15,00 €;

Anmeldung: bei Bogensport Bauer, Tel.: 08586 917767

Das gesamte Programm ist im Internet unter „Aktuelles“ auf der Homepage der Stadt Waldkirchen www.waldkirchen.de einzusehen.

An alle Hundehalter

Bitte melden Sie Ihre Hunde, soweit noch nicht geschehen, in der Stadtverwaltung an. Hunde sind mit wenigen Ausnahmen (z.B. Rettungshunde) steuerpflichtig. Steuer-schuldner ist der Halter des Hundes. Sorgen Sie bitte dafür, dass durch Ihren Hund keine anderen Personen und keine anderen Tiere gefährdet werden.

Bitte respektieren Sie, dass es Mitbürger gibt, die Berührungsängste mit Hunden haben. Deshalb sind große Hunde (Schäferhunde, Boxer, Dobermann, Rottweiler u.ä.) und Kampfhunde in allen öffentlichen Anlagen (z.B. Kurpark Erlauzwiesler See) sowie innerhalb der bebauten Ortslage und auf allen markierten Rad- und Wanderwegen an der Leine zu führen.

Beseitigen Sie bitte auch den Kot Ihres Hundes und helfen Sie dadurch mit, unsere Straßen, Wege und Plätze sauber zu halten. Gleichzeitig vermeiden Sie das von Hundekot ausgehende Infektionsrisiko durch Parasiten. Das Verschmutzen durch Hundekot stellt unter anderem auch deshalb eine Ordnungswidrigkeit dar. Wir weisen außerdem darauf hin, dass in die Friedhöfe mit Ausnahme zur Begleitung von blinden Personen keine Hunde mitgenommen werden dürfen.

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus Waldkirchen

Rathausplatz 1
Mo-Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Mo-Do: 13.30 - 16.00 Uhr
Fr: 13.30 - 14.30 Uhr
Telefon: 08581/2020
E-Mail: info@waldkirchen.de

Touristinfo und Stadtbücherei

Ringmauerstr. 14
Mo-Fr: 9.00 - 16.30 Uhr
Sa: 9.00 - 11.30 Uhr
Telefon: 08581/19433
E-Mail: tourismus@waldkirchen.de

Karoli-Badepark

Vdk-Heim-Str. 1
täglich, auch Sonn- und Feiertage:
10.00 - 20.00 Uhr
Di und Do: 10.00 - 22.00 Uhr
Telefon: 08581/986990
E-Mail: karoli-badepark@waldkirchen.de

Karoli-Eisstadion

Vdk-Heim-Str. 3
Sommerbetrieb; Informationen unter
Telefon: 08581/20230
E-Mail: tobias.schwarzmann@stadtwerke-waldkirchen.de

Störungsdienste

E-Werk: 910154
Wasserwerk: 201815

SPRECHTAGE IM RATHAUS

Lebenshilfe Grafenau

Jeden 3. Montag im Monat
9.00 - 11.00 Uhr
Terminvereinbarung möglich
Tel: 08552/974981
Nächster Termin (Di) 21.05.2013
Beratung in Fragen rund um
Behinderung und Pflegeversicherung

Gesundheitsamt Freyung,

Schwangerenberatung
Jeden Dienstag, 9.00 - 11.30 Uhr
Telefon: 08551/96370

Deutsche Rentenversicherung,

Rentenberatung
Jeden Mittwoch, ganztags
Terminvereinbarung notwendig
Tel: 0800/6789100

VdK Freyung

Jeden Donnerstag, ganztags
Terminvereinbarung notwendig
Tel: 08551/95000

STADTRAT UND AUSSCHÜSSE

Öffentliche Sitzungen im Mai/Juni

Mi, 22.05., 18.00 Uhr: Stadtrat
Mi, 19.06., 18.00 Uhr: Bauausschuss

Bürgerversammlungen

Donnerstag, 16.05., 19.30 Uhr:
Gasthaus Atzinger, Kühn
Freitag, 24.05., 19.30 Uhr:
Gäste- und Bürgerhaus, Waldkirchen

TERMINE MAI/JUNI 2013

- SA 18.5. HANDARBEITSAUSSTELLUNG – mit Handarbeiten aus dem Handarbeitskreis von Franziska Rabenbauer, Waldkirchen · Haus der Natur, Kultur, Kunst und Jugend (HNKKJ), täglich 19 - 21 Uhr
- SO 19.5. KONZERT – mit der Swing-Legende Hugo Strasser und der Big Band des Musikbundes Ober- und Niederbayern unter der Leitung von Gerd Fink mit dem Sänger Ron van Lankeren Bürgerhaus, 19.30 Uhr · Karten-Info: Tourismusbüro.
- MO 20.5. PFINGSTFRIEDENSBITTEGANG DER FRAUEN – Abmarsch am Büchl um 6 Uhr, um 7 Uhr Gottesdienst in der Karolikapelle, anschließend Frühstück im Cafe Panorama
- SO 26.5. FAHRZEUGWEIHE DER FFV WALDKIRCHEN – Kirchengzug um 9.30 Uhr, Gottesdienst, Fahrzeugweihe am Marktplatz, Festzug zum Feuerwehrhaus
- SO 26.5. KINDER ERLEBEN DIE WELT DER BIENEN – der Kreisverband der Imker will Kindern (ca. 8 - 12 Jahre) mit praktischem Anschauungsmaterial und praktischen Vorführungen das Leben der Bienen näherbringen · HNKKJ, 15 - 17 Uhr
- SA 1.6. SONGWRITER-ABEND – mit Markus Rill Baronkeller, 20.30 Uhr · Karten-Info: Elke und Markus Sommer, Telefon: 08581 986639
- SA 1.6. EXPONATE AUS ERDE UND FEUER – Keramikausstellung von Ursula Seidl, Allmunzen Vernissage um 19 Uhr · HNKKJ · Öffnungszeiten: 2.6., 7.6., 8.6., 9.6., 14.6., 15.6. und 16.6. (jeweils 11 - 16 Uhr)
- SO 2.6. BENEFIZKONZERT – mit dem Organisten Prof. Jan Kalfus (Prag) und dem Vokalensemble VOSK (Prag) zugunsten der Orgeln in St. Peter und Paul sowie der Evangelischen Erlöserkirche · Stadtpfarrkirche, 19.30 Uhr
- SA 8.6. FIRMENFLOHMARKT – Marktplatz, 9 - 15 Uhr
- SA 8.6. BIERGARTENFEST – des TSV Waldkirchen · TSV-Turnhalle, ab 17 Uhr
- SA 8.6. GEDÄCHTNISAUSSTELLUNG ANTON OHME: KRIEGSERINNERUNGEN – Vernissage in der Bilderwerkstatt von Glas Dersch, 11 Uhr · Dauer der Ausstellung bis Anfang September
- SO 9.6. EMERENZ-MEIER-DORFMARKT – Schiefweg, 9 - 18 Uhr

DER GESTRICKTE MAIBAUM



Fotos: © Ammerl

Passend zu unserem Artikel übers Handarbeiten auf der Titelseite haben wir zwei Schnappschüsse bekommen: Mütter des Kindergartens St. Michael in Röhrnbach haben ihren Maibaum in ein wollenes Kleid gesteckt. Keine Frage: Stricken und Häkeln ist „in“. Doch so unkonventionell dieser Maibaum-Schmuck sein mag, bei den Farben siegte die weiß-blaue Tradition.

WO WAR DAS NOCHMAL???

Das Waldkirchner Bilderrätsel

Und so geht's: Die Polaroids wurden alle in Waldkirchen aufgenommen. Senden Sie uns zusammen mit dem Buchstaben des Polaroids eine genaue Ortsbeschreibung und schicken Sie uns Ihre Antwort bis zum 10. Juni an die info@waldumschau.de oder per Postkarte an „Waldumschau“, 94065 Waldkirchen. Hier die Auflösung des Rätsels der letzten Ausgabe: (a) Kapelle, Dorn; (b) Skulptur, Ringmauer am Museum Goldener Steig; (c) Bahnhofsgebäude, Waldkirchen. Der Gewinner erhält einen Gutschein über einen Besuch für zwei Personen im Karoli Badepark. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, der Gewinn kann nicht bar ausgezahlt werden.



(a)



(b)



(c)

ES-Automobile
junge Gebrauchtwagen

Große Auswahl an jungen Gebrauchtwagen!
Alle Fahrzeuge mit Gebrauchtwagengarantie!

Volkswagen Passat Variant 2.0 TDI 4Motion R-Line
Leder-Allrad-Navi-Anhängerkupplung-Rückfahrkamera
EZ 01/2010
72.900 km
Diesel, 103 kW (140 PS) 21.300 EUR incl. Garantie
Schaltgetriebe MwSt. nicht ausweisbar

Junge Gebrauchtwagen · Finanzierungen
Wunsch-Bestellungen · Neuwagen · Leasing

ES-Automobile · Neuwotzmannsreut 1 · 94065 Waldkirchen
Telefon: 08581 910 884 · Internet: www.ES-Automobile.de

WEINGUT
ESSEN. TRINKEN. ERLEBEN.

WEINLOKAL - VINOTHEK
THERESIENSTRASSE 28
94032 PASSAU-ZENTRUM
0851 / 37 930 500
WWW.WEINGUT-PASSAU.DE

Reich
Leasing & Financial Services

Monika Reich

Wolfakirchen 57a Tel 08535/912371
94542 Haarbach Fax 08535/912372
reich-leasing@gmx.de Mobil 0171/8937100

NEUERÖFFNUNG IM JUNI!

FAThouse SPORTS & MORE

Sport-Bar, Pub & Bistro
In der Tennisclub-Anlage am Karoli

8. JUNI 2013

TSV Biergarten

FEIERN ZUM ERHALT
DER TSV-TURNHALLE

MIT SÜFFIGEN BIER-
& WEINSORTEN,
GUTEM ESSEN UND
GEMÜTLICHER MUSIK!

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:
DR. INGRID & DR. KARL EDELMANN, UHREN & SCHMUCK ILG
MBK GRUPPE, DR. MARKUS CZORNIK, METZGEREI MEINDL,
FISCHEREIVEREIN WALDKIRCHEN, LINNÉA PAULSON DESIGN

8. JUNI 2013 · 17.00 - 23.00 UHR
AUF DEM PARKPLATZ VOR DER
TSV-HALLE IN WALDKIRCHEN

Hacklberg

23x
Gold

GOLDENER PREIS 2012
DLG
PRÄMIERT

www.hacklberg.de